

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

1. Quartal 2010



Performance von Schweizer Pensionskassen per 31. März 2010

- Viertes positives Quartal in Folge
- Annualisierte Rendite der letzten 10 Jahre: 2,02 %
- Immobilienquote mit neuem Höchststand

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

1. Quartal 2010

Inhalt

Index versus Mindestverzinsung seit Januar 2000	3
Rendite-Risiko-Positionen	5
Anlage-Allokation	6
Währungs-Allokation	7

Performance von Schweizer Pensionskassen auf Basis der Global-Custody-Daten der Credit Suisse per 31. März 2010

Index versus Mindestverzinsung seit Januar 2000

Erfreulicher Jahresauftakt

Der Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (blaue Linie in Abbildung 1a), der zu Beginn des Jahres 2000 mit 100 Punkten gestartet wurde, zeigt im 1. Quartal 2010 eine Fortsetzung der positiven Stimmung. Im Berichtsquartal

legte der Index um 2,88 Punkte resp. 2,37 % auf 124,56 Punkte zu. Zum positiven Resultat haben der März mit +1,44 % und der Februar mit +1,13 % beigetragen, während der Januar ein leichtes Minus von 0,22 % zu verzeichnen hatte. Die BVG-Mindestverzinsung (rote Linie in Abbildung 1a), ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Anfang des Jahres 2000, legte im Berichtsquartal um weitere 0,5 % resp. 0,67 Punkte auf

den Stand von 134,70 zu. Die Differenz verringerte sich dadurch auf 10,14 Punkte. Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (Tabelle 1b) liegt per 31.3.2010 bei 2,02 %. Demgegenüber steht die annualisierte BVG-Mindestverzinsung, welche per 31.3.2010 2,74 % beträgt. Der Gesamtindex müsste immer noch rund 10 % zulegen, sollte diese Lücke bis Ende 2010 geschlossen werden.

Abb. 1a: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index



Tabelle 1a

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 1.1.2000–31.3.2010

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresrendite
2000	98,74	99,88	101,68	101,51	101,32	101,59	102,55	105,34	103,07	104,32	102,56	102,60	2,60 %
2001	103,67	101,59	100,05	101,68	102,86	101,84	99,81	97,94	93,78	95,97	97,71	98,34	-4,15 %
2002	98,03	98,04	99,58	98,32	98,06	94,85	91,62	92,43	89,71	91,36	93,28	90,49	-7,98 %
2003	89,45	88,45	88,23	91,59	93,15	94,94	95,58	96,56	95,80	97,53	97,65	98,86	9,25 %
2004	100,81	102,10	101,65	101,84	100,69	100,94	100,79	100,87	101,36	101,07	101,56	103,30	4,49 %
2005	104,68	105,18	105,70	105,67	108,04	109,62	111,59	111,29	113,60	112,59	114,66	116,33	12,62 %
2006	117,42	118,55	119,14	118,75	116,48	116,48	117,75	119,43	121,02	122,17	122,20	123,99	6,58 %
2007	125,74	124,83	125,95	127,98	128,79	128,08	127,04	127,22	127,83	129,40	127,28	126,52	2,04 %
2008	122,25	121,64	119,45	122,61	123,22	119,65	120,65	121,72	117,76	111,35	111,77	109,76	-13,25 %
2009	109,40	106,38	108,02	111,24	112,43	113,27	116,69	118,21	119,61	119,10	119,84	121,68	10,86 %
2010	121,42	122,79	124,56										2,37 %

Abb. 1b: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index nach Grössensegmenten

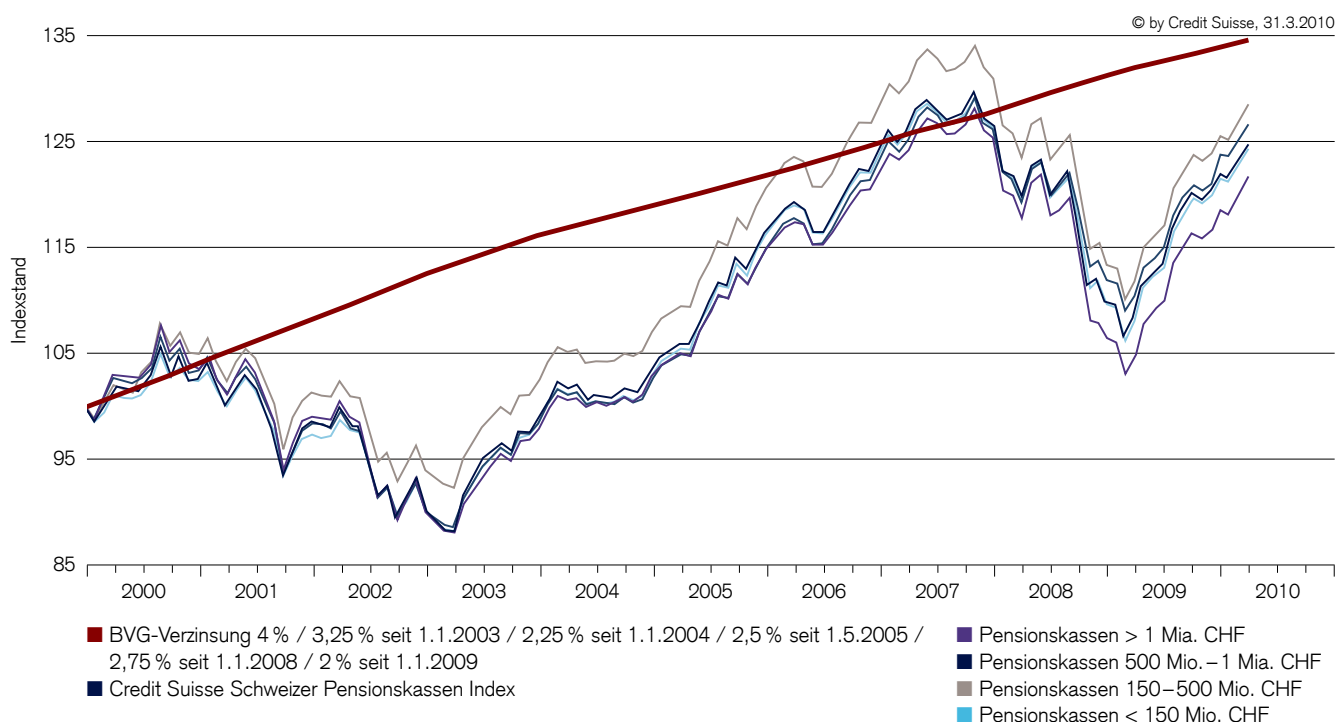


Abbildung 1b zeigt die Differenzierung nach den folgenden Grössensegmenten:
< 150 Mio. CHF, 150–500 Mio. CHF, 500 Mio.–1 Mia. CHF und > 1 Mia. CHF.

Der Quartalsvergleich im Überblick:

Grössensegment	Veränderung in Punkten 1.1.2010–31.3.2010	Veränderung in Prozenten 1.1.2010–31.3.2010	Differenz zur BVG-Vorgabe in Punkten per 31.3.2010	Jahresrendite in Prozenten
> 1 Mia. CHF	+3,00 Punkte	+2,54 %	–13,25 Punkte	+2,54 %
500 Mio. – 1 Mia. CHF	+2,78 Punkte	+2,25 %	–8,07 Punkte	+2,25 %
150–500 Mio. CHF	+2,97 Punkte	+2,37 %	–6,22 Punkte	+2,37 %
< 150 Mio. CHF	+2,84 Punkte	+2,34 %	–10,43 Punkte	+2,34 %

**Annualisierte Rendite
von 2,02 %**

Tabelle 1b

Rendite annualisiert 1.1.2000–31.3.2010

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,02 %
BVG-Verzinsung	2,74 %
Pensionskassen > 1 Mia. CHF	1,78 %
Pensionskassen 500 Mio. – 1 Mia. CHF	2,17 %
Pensionskassen 150–500 Mio. CHF	2,30 %
Pensionskassen < 150 Mio. CHF	1,99 %

Rendite-Risiko-Positionen

5-Jahres-Gerade praktisch unverändert

Bei der Rendite-Risiko-Übersicht zeigen wir die rollende 5- und 2-Jahres-Übersicht. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1.6.2007 gebildet wurden, werden in der 5-jährigen rollenden Betrachtung (1.4.2005–31.3.2010) nicht berücksichtigt, sie sind jedoch Bestandteil der rollenden 2-Jahres-Betrachtung.

Die stichtagsbezogene Darstellung der rollenden 5-Jahres-Betrachtung der in annualisierter Form erhobenen Rendite-Risiko-Positionen der einzelnen Pensionskassen (vgl. Abbildung 2a) entspricht, wenn auch nur knapp, der Theorie, dass langfristig ein höheres Risiko mit Mehrrendite abgegolten wird.

Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen (rotes Dreieck) ist im Vergleich zum Vorquartal leicht gesunken und liegt bei 3,35 %, während sich der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Risiken (rotes Dreieck) leicht erhöht hat und bei 5,86 % liegt. Im risikoarmen Bereich (3–4 % annualisiertes Risiko) befinden sich nur noch drei Pensionskassen. Im risikoreichen Bereich (über 8 % annualisiertes Risiko) befinden sich noch immer vier Pensionskassen. Erfreulich zu erwähnen ist, dass im abgelaufenen 1. Quartal 2010 alle Pensionskassen eine deutlich positive annualisierte 5-Jahres-Rendite ausweisen.

2-Jahres-Gerade mit negativer Steigung

Die Übersicht der rollenden 2-Jahres Geraden (Abb. 2b, 1.4.2008–31.3.2010), die viel stärker auf Veränderungen reagiert, spricht eine deutliche Sprache: Zwar präsentiert sich die regressive Steigung nach wie vor negativ, woraus folgt, dass im 2-Jahres-Vergleich die Übernahme höherer Schwankungsrisiken ren-

Abb. 2a: Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; rollende 5-Jahres-Betrachtung, Monatswerte April 2005 bis März 2010

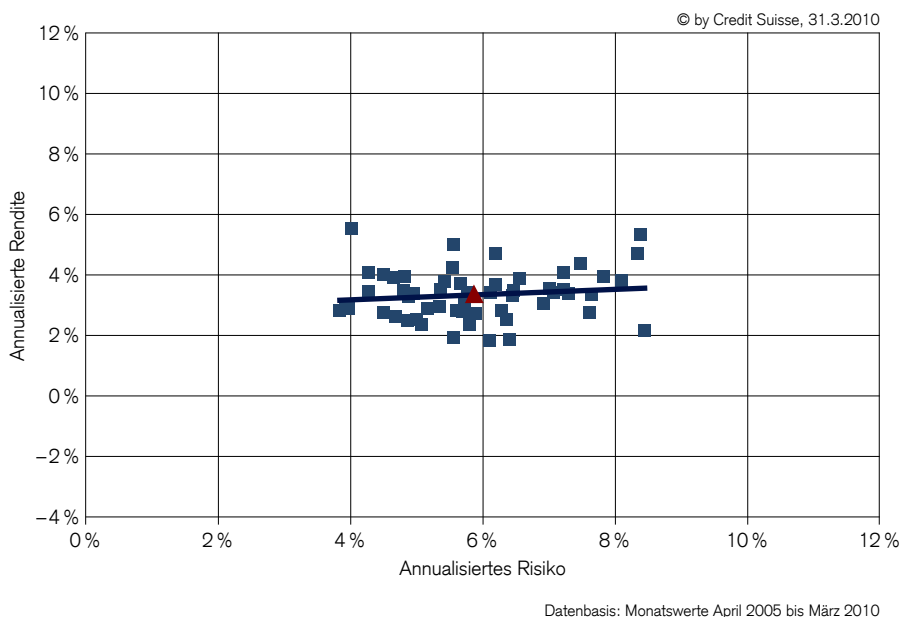
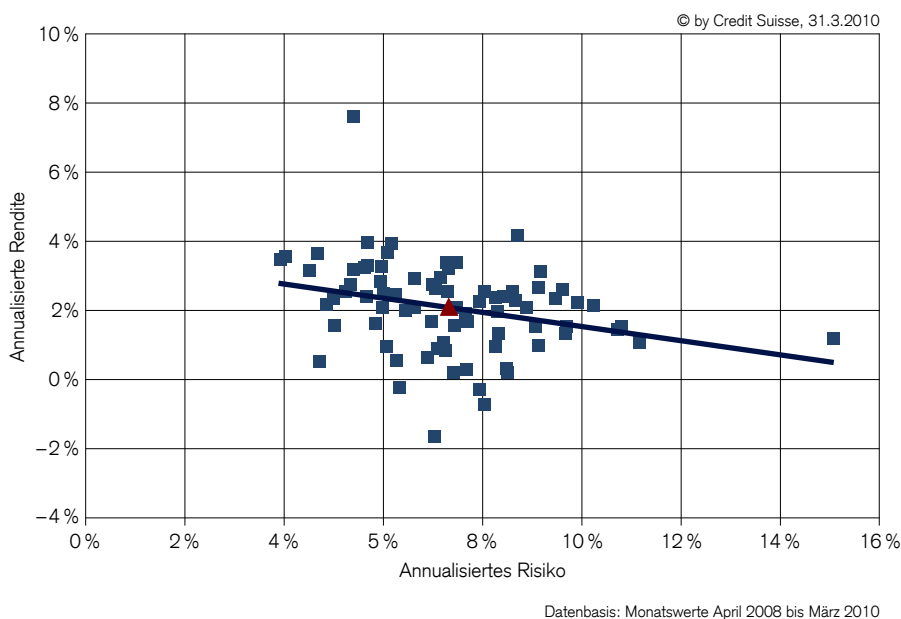


Abb. 2b: Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; rollende 2-Jahres-Betrachtung, Monatswerte April 2008 bis März 2010



ditemässig mit einer deutlichen Negativperformance «bestraft» wurde (Ausnahmen bestätigen die Regel).

Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen (rotes Dreieck) liegt bei 2,1%, bei einem ungewichteten durchschnittlichen Risiko (rotes Dreieck) bei 7,3%. Da mit dem 1. Quartal 2008

ein sehr schwaches Quartal aus der Berechnung hinausfällt, nähert sich die Gerade der Theorie an, dass langfristig ein höheres Risiko mit Mehrrendite abgegolten wird. Die Anzahl Pensionskassen mit einer negativen annualisierten 2-Jahres-Rendite hat sich per 31.3.2010 auf vier verringert.

Anlage-Allokation

Weiter wachsende Immobilienquote

Die Anlage-Allokation-Übersicht zeigt, dass die Gewichtung der Liquidität per Ende des 1. Quartals 2010 um 0,9 % auf 7,1 % gefallen ist. Die Umverteilung erfolgte insbesondere in die Immobilienanlagen, welche um 0,6 % zulegen konnten. Somit erreicht die Immobilienquote einen neuen Höchststand.

Abb. 3: Anlage-Allokation letzte acht Quartale

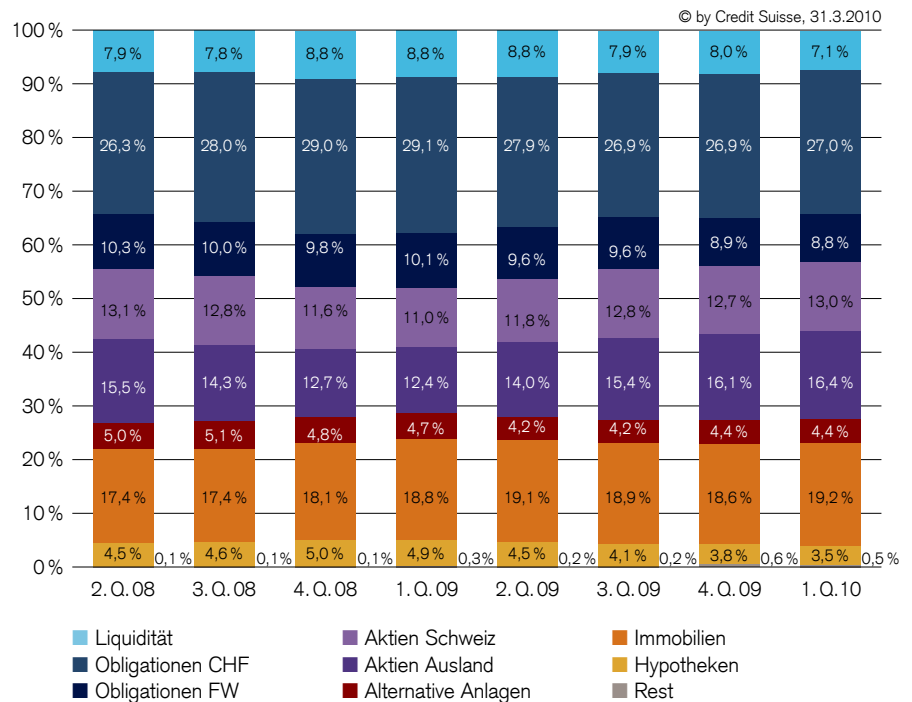
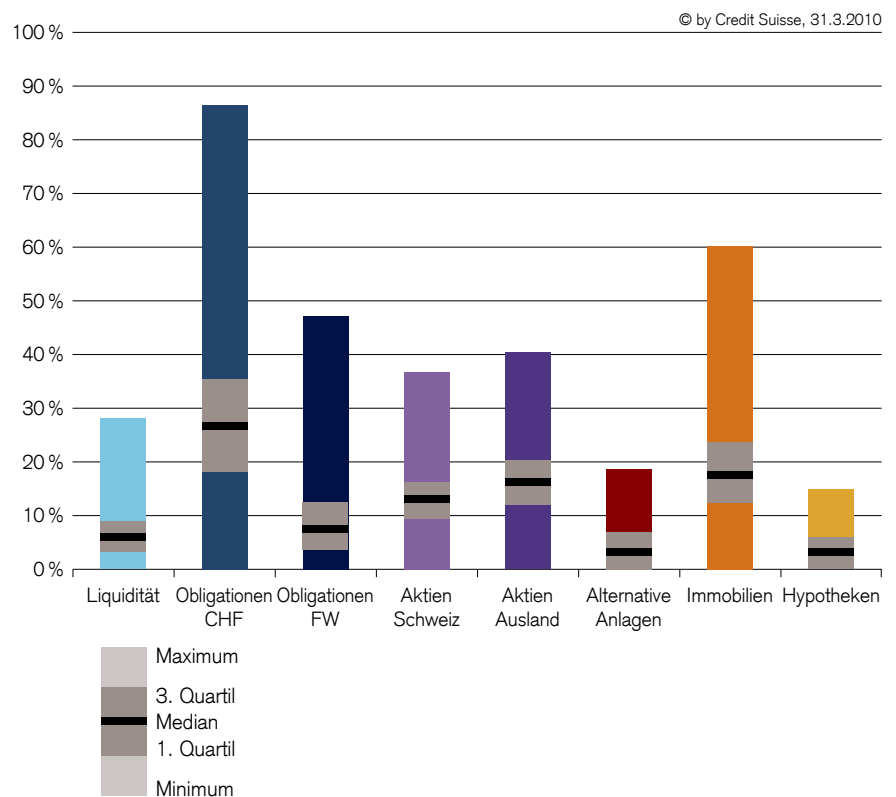


Abb. 4: Maximal- und Minimalwerte 1. Quartal 2010



Währungs-Allokation

Der Schweizer Franken als sicherer Hafen

Im Berichtsquartal verzeichnet der CHF einen weiteren Zuwachs um 0,42 % auf 78,46 %. Ein deutlicher Rückgang ist beim EUR zu vermerken (–1,00 %), während der USD zulegen konnte (+ 0,40 %).

Abb. 5: Entwicklung über die letzten acht Quartale

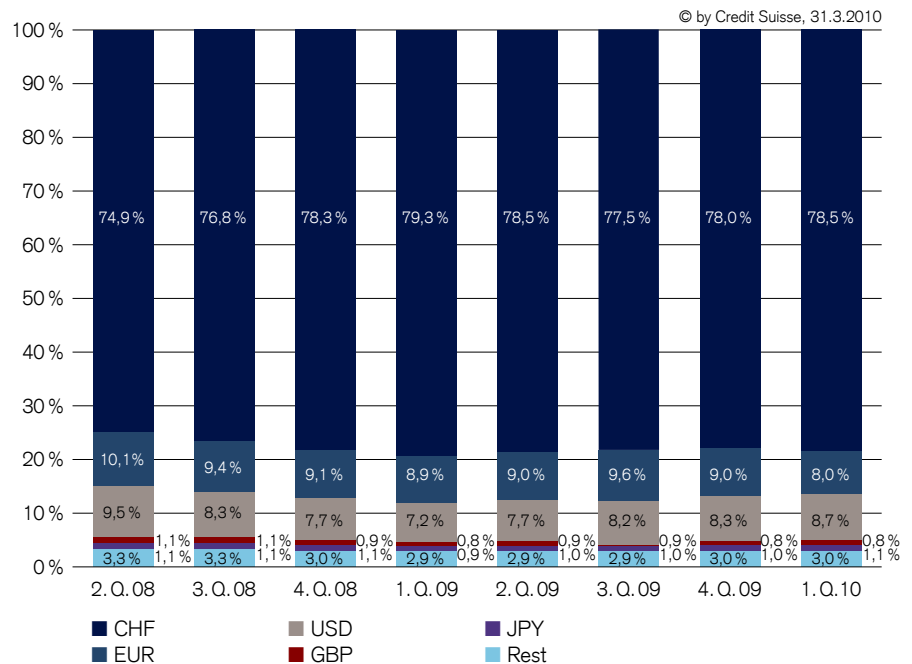
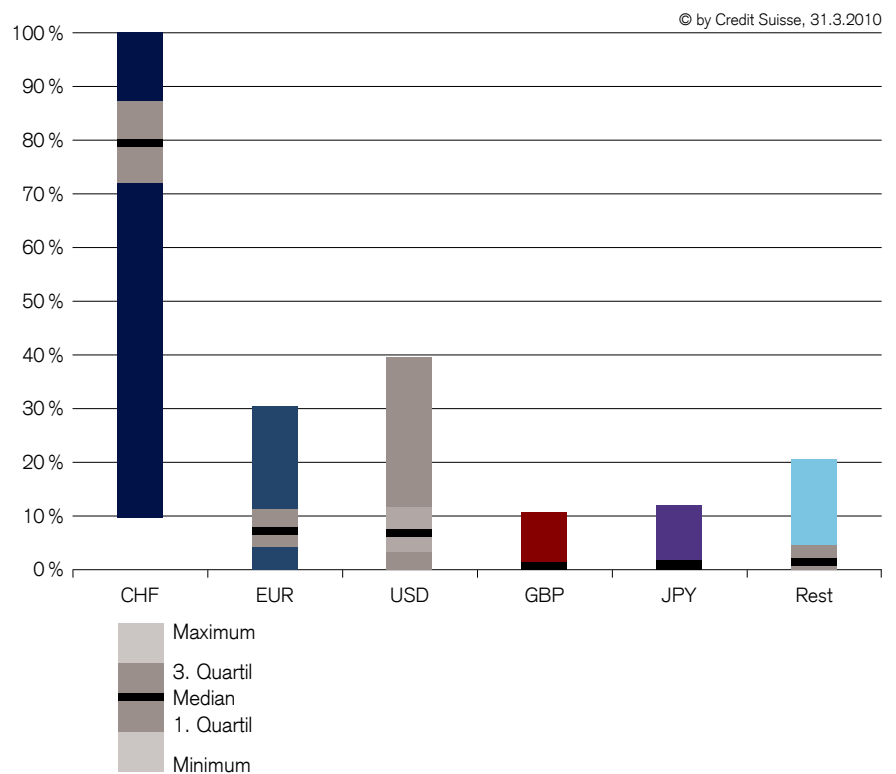


Abb. 6: Maximal- und Minimalwerte 1. Quartal 2010



Wichtiger Hinweis

Bei der Interpretation dieser Zahlen ist stets zu bedenken, dass es sich beim Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index um ein Instrument handelt, das im Gegensatz zu synthetisch konstruierten Indizes auf realen Pensionskassendaten basiert. Das hat zur Folge, dass der Index «lebt», was seine Aussagekraft zur Anlageseite von Schweizer

Pensionskassen eindeutig erhöht, andererseits infolge häufiger Revisionen die Vergleichbarkeit über die Zeit hinweg jedoch etwas einschränkt. Trotzdem eignet sich der Index gut als zeitnahe Indikator. Dies gilt umso mehr, als aktuelle Daten im Bereich der Vorsorge mit Kommastellengenauigkeit schwer zu erhalten sind.

Kontakt

Credit Suisse AG
Global Custody Solutions
Giesshübelstrasse 30
Postfach 800
CH-8070 Zürich

Telefon: +41 44 335 75 47
global.custody@credit-suisse.com

www.credit-suisse.com

Dieses Dokument wurde von der CREDIT SUISSE (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die CS gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen der CS zum Zeitpunkt der Redaktion und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug eines Beraters, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit seinen eigenen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der CS weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Zu beachten ist, dass historische Renditeangaben und Finanzmarkt-szenarien keine Garantie für zukünftige Ergebnisse sind. Copyright © 2010 Credit Suisse Group AG und /oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.